

Prof. Dr. Manfred Bordiert

Ordinarius für Volkswirtschaftslehre an der Universität Münster

# Außenwirtschaftslehre

Theorie und Politik

3., verbesserte und erweiterte Auflage

**GABLER**

# Inhalt

<i>Einleitung</i> . . . . .	1
<b>I. Teil: Theorie der internationalen Wirtschaftsbeziehungen</b> . . . . .	<b>5</b>
1. Grundlegung . . . . .	6
1.1 Die Außenhandelsverflechtung . . . . .	6
1.2 Die Zahlungsbilanz . . . . .	9
1.2.1 Die Konzeption der Zahlungsbilanz . . . . .	9
1.2.2 Die Struktur der Zahlungsbilanz . . . . .	12
1.2.3 Staatliche Kreditaufnahme im Ausland . . . . .	15
1.2.4 Zahlungsbilanzkonzepte . . . . .	16
1.2.5 Das Zahlungsbilanz-Gleichgewicht . . . . .	18
1.3 Die Fragestellung der Außenwirtschaftstheorie . . . . .	19
Literatur zum 1. Kapitel . . . . .	20
2. Die reine Theorie . . . . .	21
2.1 Methodologische Grundlagen . . . . .	21
2.2 Das ursprüngliche Theorem der komparativen Kosten . . . . .	22
2.2.1 Die Darstellung Ricardos . . . . .	22
2.2.2 Das Außenhandelsgleichgewicht . . . . .	23
2.2.2.1 Der Bedingungskatalog . . . . .	23
2.2.2.2 Ableitung der Transformationskurve . . . . .	24
2.2.2.3 Die Einbeziehung der Nachfrage . . . . .	26
2.2.2.4 Die Tauschkurven . . . . .	30
2.2.2.5 Die Problematik einer Verwendung gesellschaftlicher Indifferenzkurven . . . . .	32
2.2.3 Ergebnis . . . . .	33
<i>Anhang I: Die Bestimmung des Preisverhältnisses im Außenhandel.</i> . . . . .	34
2.3 Das Heckscher-Ohlin-Theorem . . . . .	36
2.3.1 Die Fragestellung . . . . .	36
2.3.2 Die Produktionsbedingungen . . . . .	36
2.3.3 Die Nachfragebedingungen . . . . .	38
2.3.4 Die Gleichgewichtsbedingungen auf den Faktormärkten . . . . .	38
2.3.5 Die Gleichgewichtsbedingungen auf den Gütermärkten . . . . .	39
2.3.6 Ein Beispiel . . . . .	40
2.4 Konventionelle Darstellung des Heckscher-Ohlin-Theorems . . . . .	41

2.4.1	Die Produktionsbedingungen . . . . .	41
2.4.2	Die optimale Produktion im Inland . . . . .	42
2.4.3	Variationen der Transformationskurve . . . . .	45
2.4.4	Die optimale Produktion im Außenhandel . . . . .	45
2.4.5	Implikationen des Heckscher-Ohlin-Theorems. . . . .	49
	<i>Anhang II: Definition der Faktorintensität. . . . .</i>	<i>50</i>
2.5	Die Wirkung der Güternachfrage auf Richtung und Ausmaß des Außenhandels . . . . .	52
2.6	Der Güterpreis- und Faktorpreisausgleich im internationalen Handel . . . . .	53
2.6.1	Der internationale Güterpreisausgleich. . . . .	53
2.6.2	Formulierung des internationalen Faktorpreisausgleichs — Das Lerner-Samuelson-Theorem . . . . .	54
2.6.3	Graphische Instrumente des Faktorpreisausgleichs-Theorems . . . . .	55
2.6.4	Allgemeine Darstellung des Faktorpreisausgleichs. . . . .	56
2.6.4.1	Der Faktorpreisausgleich bei identischen Substitutions- elastizitäten — Das Rybczynski-Theorem . . . . .	56
2.6.4.2	Die Auswirkung ungleicher Substitutionselastizitäten . . . . .	57
2.6.5	Ergebnis. . . . .	58
	<i>Anhang III: Die Substitutionselastizität. . . . .</i>	<i>58</i>
2.7	Empirische Untersuchungen zur reinen Außenhandelstheorie - Das Leontief-Paradoxon. . . . .	62
2.7.1	Methode und Ergebnis der Untersuchung Leontiefs. . . . .	62
2.7.2	Die Vergleichbarkeit des Heckscher-Ohlin-Theorems mit dem Leontief-Paradoxon . . . . .	63
2.7.3	Fiktionen gleicher Produktionsfunktionen. . . . .	64
2.7.3.1	Die international divergierende Qualität des Faktors Arbeit . . . . .	64
2.7.3.2	Auswirkungen der Abstraktion vom Faktor Natur in der Leontief-Analyse. . . . .	67
	<i>Anhang IV: Die empirische Ermittlung der direkten Kapitalkoeffizienten . . . . .</i>	<i>72</i>
	<i>Anhang V: Die indirekt zur Produktion erforderlichen Einsatzmengen an Kapital und Arbeit. . . . .</i>	<i>74</i>
2.8	Produktionsfunktionen mit international divergierenden Faktorintensitäten im Außenhandelsgleichgewicht bei identischen Gütern. . . . .	79
2.8.1	Die Annahme von CES-Produktionsfunktionen. . . . .	79
2.8.2	Die Vereinbarkeit von CES-Produktionsfunktionen mit dem Theorem der komparativen Kosten . . . . .	80
2.8.3	Konventionelle Darstellung der CES-Produktionsfunktionen im Außenhandel . . . . .	81
2.8.3.1	Auswirkungen der CES-Produktionsfunktion. . . . .	81
2.8.3.2	CES-Produktionsfunktion und Außenhandel. . . . .	83
2.8.3.3	Implikationen der CES-Produktionsfunktion. . . . .	85
2.9	Bestimmungsgründe des Außenhandels in einer evolutorischen Wirtschaft . . . . .	86
2.9.1	Die Wirkung des technischen Fortschritts im Inland. . . . .	86
2.9.2	Die Wirkung des technischen Fortschritts im Ausland. . . . .	87
2.9.3	Technischer Fortschritt und Faktorausstattung . . . . .	89

	<i>Anhang VI: Die Transformationskurve bei limitationalen Produktionsfaktoren.</i>	90
2.10	Theoretische Erweiterung des Theorems der komparativen Kosten	92
2.10.1	Was leistet die konventionelle Außenhandelstheorie?	92
2.10.2	Märkte und Außenhandel im Raum	92
2.10.3	Wettbewerbsintensität bei interregionalem Handel	94
Literatur zum 2. Kapitel		97
3.	Die monetäre Theorie	99
3.1	Der Markt für Devisen	99
3.1.1	Güterwirtschaftliche Bestimmungskomponenten von Angebot und Nachfrage auf dem Devisenmarkt	99
3.1.1.1	Devisenangebot und Devisennachfrage bei gegebenen Weltmarktpreisen der Güter	100
3.1.1.1.1	Die Devisennachfrage	100
3.1.1.1.2	Das Devisenangebot	102
3.1.1.1.3	Der gleichgewichtige Wechselkurs	104
3.1.1.2	Devisenangebot und Devisennachfrage bei beweglichen Weltmarktpreisen der Güter	104
3.1.1.2.1	Die Devisennachfrage	104
3.1.1.2.2	Das Devisenangebot	107
3.1.1.2.3	Der gleichgewichtige Wechselkurs	108
3.1.2	Der Devisenmarkt bei festen Wechselkursen	109
3.1.2.1	Wechselkurse bei Goldparität	109
3.1.2.2	Fester Wechselkurs durch Vereinbarung	110
3.1.2.2.1	Fester Wechselkurs und Zahlungsbilanz	110
3.1.2.2.2	Bedingungen für eine „normale“ Reaktion der Zahlungsbilanz: Der Elastizitäts-Ansatz	111
3.1.3	Reale und monetäre Bestimmungsgründe flexibler Wechselkurse	115
3.1.3.1	Die Devisenbörse	115
3.1.3.2	Determinanten von Devisenangebot und Devisennachfrage	115
3.1.3.2.1	Kurssicherungsgeschäft und Hedging	116
3.1.3.2.2	Zinsarbitrage	117
3.1.3.2.3	Wechselkurspekulation	119
3.1.3.2.4	Kurspflege	120
3.1.3.3	Längerfristige mikroökonomische Wechselkurseffekte	121
3.1.3.3.1	Das Kaufkraftparitäten-Theorem	121
3.1.3.3.2	Die Bedeutung der unterschiedlichen Reagibilität von Märkten	123
3.1.3.4	Über- und Unterbewertung einer Währung	125
	<i>Anhang VII: Die Marshall-Lerner-Bedingung.</i>	126
	<i>Anhang VIII: Die Robinson-Bedingung.</i>	128
3.2	Der klassische internationale Übertragungsmechanismus	131
3.2.1	Die Fragestellung	131
3.2.2	Der Einkommensmechanismus	132

3.2.2.1	Sparen, Investieren und Außenhandel . . . . .	132
3.2.2.2	Die Importneigung . . . . .	134
3.2.2.3	Graphische Darstellung . . . . .	136
3.2.3	Der Exportmultiplikator . . . . .	137
3.2.3.1	Der einfache Exportmultiplikator . . . . .	137
3.2.3.2	Ein allgemeines Gleichgewicht . . . . .	140
3.2.3.3	Der Exportmultiplikator im Zwei-Länder-Fall . . . . .	142
3.2.4	Der Kapitaltransfer . . . . .	145
3.2.4.1	Grundannahmen des Kapitaltransfers . . . . .	145
3.2.4.2	Die Keynes-Ohlin-Kontroverse . . . . .	147
3.2.4.3	Vorstufen des Realtransfers: Das Budget-Problem und der monetäre Transfer . . . . .	148
3.2.4.4	Realtransfer aus klassischer Sicht . . . . .	150
3.2.4.5	Realtransfer aus keynesianischer Sicht . . . . .	150
3.2.4.6	Realtransfer bei Bestandsanpassungen . . . . .	153
3.2.5	Externes und internes Gleichgewicht bei flexiblen Wechselkursen . . . . .	153
	<i>Anhang IX: Der Exportmultiplikator im Zwei-Länder-Fall unter Einbeziehung der Konsumfunktionen . . . . .</i>	<i>154</i>
3.3	Preiswirkungen der internationalen Wirtschaftsbeziehungen . . . . .	157
3.3.1	Der Preismechanismus . . . . .	157
3.3.2	Der direkte internationale Preiszusammenhang . . . . .	158
3.3.2.1	Der direkte internationale Preiszusammenhang bei festen Wechselkursen . . . . .	158
3.3.2.2	Der direkte internationale Preiszusammenhang bei flexiblen Wechselkursen . . . . .	160
3.3.3	Die Terms of Trade . . . . .	161
3.3.4	Der „monetäre“ Ansatz des Zahlungsbilanzausgleichs . . . . .	163
3.3.5	Preiswirkungen bei flexiblen Wechselkursen . . . . .	164
	<i>Anhang X: Elastizitätsbedingungen für eine Verbesserung der Terms of Trade . . . . .</i>	<i>165</i>
3.4	Der internationale Übertragungsmechanismus . . . . .	168
3.4.1	Das keynesianische Grundmodell . . . . .	168
3.4.2	Das Modell von Mundell . . . . .	168
3.4.2.1	Externes und internes Gleichgewicht bei festen Wechselkursen . . . . .	168
3.4.2.2	Externes und internes Gleichgewicht bei beweglichen Wechselkursen: Der Absorptionsansatz . . . . .	168
	<i>Anhang XI: Ein allgemeines Gleichgewicht im einfachen keynesianischen System bei festen Wechselkursen . . . . .</i>	<i>177</i>
	<i>Anhang XII: Ein allgemeines Gleichgewicht im einfachen keynesianischen System bei beweglichen Wechselkursen . . . . .</i>	<i>179</i>
3.5	Der postkeynesianische internationale Übertragungsmechanismus . . . . .	181
3.5.1	Modellimplikationen . . . . .	181
3.5.2	Das Gleichgewicht bei flexiblen Wechselkursen . . . . .	182

3.5.3	Zinszahlungen als Kapitaltransfer. . . . .	183
3.5.4	Das Gleichgewicht bei festen Wechselkursen. . . . .	183
3.5.5	Das Gleichgewicht bei gespaltenem Wechselkurs. . . . .	185
3.5.6	Staatsschuld und Zahlungsbilanz. . . . .	187
3.5.6.1	Grundlegende Wirkungen von Budgetdefiziten. . . . .	187
3.5.6.2	Defizitfinanzierung durch zusätzliches Geld. . . . .	188
3.5.6.3	Defizitfinanzierung durch zusätzliche Wertpapiere. . . . .	189
3.5.6.4	Staatliche Budgetfinanzierung im Ausland. . . . .	189
<i>Anhang XIII: Ein postkeynesianisches Gleichgewicht bei beweglichen Wechselkursen. . . . .</i>		190
<i>Anhang XIV: Die makroökonomische Wirkung von internationalen Zinszahlungen. . . . .</i>		191
3.6	Die Rolle des Vermögens im postkeynesianischen System offener Volkswirtschaften. . . . .	193
3.6.1	Externes und internes Gleichgewicht durch Geld- oder Fiskalpolitik	193
3.6.2	Kurz- und langfristiges Gleichgewicht. . . . .	195
3.6.3	Internationale Kapitalmobilität. . . . .	196
3.7	Kritik am einfachen keynesianischen Gleichgewichtsmodell. . . . .	197
Literatur zum 3. Kapitel. . . . .		198
<b>II. Teil: Politik der internationalen Wirtschaftsbeziehungen. . . . .</b>		201
Vorbemerkung. . . . .		201
4. Außenwirtschaftspolitik. . . . .		203
4.1	Das System der Außenwirtschaftspolitik. . . . .	203
4.1.1	Theoretische Grundlagen der Außenwirtschaftspolitik. . . . .	203
4.1.1.1	Grundlagen der reinen Theorie. . . . .	203
4.1.1.2	Grundlagen der monetären Theorie. . . . .	203
4.1.1.3	Grundlagen der Währungstheorie. . . . .	204
4.1.2	Überblick über die Außenwirtschaftspolitik. . . . .	205
4.1.2.1	Ansatzpunkte der Außenwirtschaftspolitik. . . . .	205
4.1.2.2	Problembereiche der Außenwirtschaftspolitik. . . . .	205
4.1.2.2.1	Grundlagen der Außenhandelspolitik. . . . .	205
4.1.2.2.2	Grundfragen der Kapitalverkehrspolitik. . . . .	208
4.1.2.2.3	Grundfragen der Währungspolitik. . . . .	208
4.1.2.3	Supranationale Wirtschaftspolitik. . . . .	210
4.1.2.4	Beziehungen zwischen internationaler und nationaler Wirtschaftspolitik. . . . .	210
4.2	Außenhandelspolitik. . . . .	211
4.2.1	Die Zollpolitik. . . . .	211
4.2.1.1	Zollarten. . . . .	211
4.2.1.2	Die Wirkung des Zolls auf den Außenhandel. . . . .	213
4.2.1.3	Wer trägt den Zoll?. . . . .	217
4.2.1.4	Zahlungsbilanzwirkungen. . . . .	219
4.2.1.5	Das Terms-of-trade-Argument. . . . .	220

4.2.2	Politik der Mengenbeschränkungen . . . . .	220
4.2.2.1	Wirkungen der Kontingentierung . . . . .	221
4.2.2.2	Die Verteilung der Kontingentrente . . . . .	222
4.2.2.3	Internationale Mengenregulierungen . . . . .	222
4.2.3	Sonstige Instrumente der Außenhandelspolitik . . . . .	224
4.2.3.1	Handelsvertragspolitik . . . . .	224
4.2.3.2	Zahlungspolitik . . . . .	225
4.2.4	Die Handelspolitik mit und durch zentralgeleitete Volkswirtschaften . . . . .	227
4.2.4.1	Der Außenhandel zwischen zentralgeleiteten Volkswirtschaften . . . . .	227
4.2.4.1.1	Methodische Grundlagen des Außenhandels zentralgeleiteter Volkswirtschaften . . . . .	227
4.2.4.1.2	Die Außenhandelsverflechtung im Comecon ..	228
4.2.4.2	Der Außenhandel zwischen Zentralverwaltungswirtschaften und Marktwirtschaften . . . . .	230
4.2.4.2.1	Der Außenhandelsplan zentralgeleiteter Volkswirtschaften . . . . .	230
4.2.4.2.2	Außenhandelspolitik beim Handel zwischen Zentralverwaltungswirtschaften und Marktwirtschaften . . . . .	233
4.2.4.2.3	Der Handel zwischen der Bundesrepublik Deutschland und der DDR . . . . .	234
	<i>Anhang XV: Der optimale Zollsatz . . . . .</i>	236
4.3	Monetäre Außenwirtschaftspolitik . . . . .	239
4.3.1	Internationale Kapitalströme . . . . .	239
4.3.1.1	Begriffliches . . . . .	239
4.3.1.2	Der langfristige Kapitalverkehr . . . . .	242
4.3.1.2.1	Ursachen des langfristigen Kapitalverkehrs . . . . .	242
4.3.1.2.2	Wirkungen und Einflußmöglichkeiten . . . . .	244
4.3.1.3	Der kurzfristige internationale Kapitalverkehr . . . . .	245
4.3.1.3.1	Der traditionelle Geldtransfer . . . . .	245
4.3.1.3.2	Der Eurogeldmarkt . . . . .	246
4.3.1.4	Aspekte der internationalen Verschuldung . . . . .	249
4.3.1.4.1	Der Umfang der internationalen Verschuldung .	249
4.3.1.4.2	Die Mittelherkunft der gegenwärtigen internationalen Verschuldung . . . . .	250
4.3.1.4.3	Verschuldungswirkungen in Schuldnerländern .	253
4.3.1.4.4	Folgerungen der internationalen Verschuldung für die Gläubiger . . . . .	255
4.3.1.4.5	Einige Schlußfolgerungen . . . . .	256
4.3.2	Währungspolitik . . . . .	257
4.3.2.1	Wechselkurspolitik . . . . .	258
4.3.2.1.1	Feste und bewegliche Wechselkurse . . . . .	258
4.3.2.1.2	Devisenmarktpolitik . . . . .	260
4.3.2.2	Devisenbewirtschaftung . . . . .	262
	Literatur zum 4. Kapitel . . . . .	263

5. Die internationale Währungsordnung . . . . .	267
5.1 Historischer Überblick . . . . .	267
5.1.1 Die Währungsordnung vor dem 1. Weltkrieg . . . . .	267
5.1.2 Die Währungsordnung nach dem 1. Weltkrieg . . . . .	269
5.2 Die internationale Währungsordnung nach dem 2. Weltkrieg . . . . .	270
5.2.1 Das Währungssystem von Bretton Woods . . . . .	270
5.2.2 Probleme der Währungsordnung von Bretton Woods . . . . .	271
5.2.2.1 Ausgangslage . . . . .	271
5.2.2.2 Das Reservewährungssystem . . . . .	271
5.2.2.3 Das Leitwährungssystem . . . . .	272
5.2.2.4 Die Situation im Leitwährungsland . . . . .	272
5.2.2.5 Auswirkungen auf andere Länder . . . . .	273
5.3 Die Auflösung des Systems von Bretton Woods . . . . .	275
5.3.1 Die Ausgangslage . . . . .	275
5.3.1.1 Die binnenwirtschaftliche Lage der USA . . . . .	275
5.3.1.2 Die außenwirtschaftliche Lage der USA . . . . .	276
5.3.2 Die Suche nach einer neuen Währungsordnung . . . . .	276
5.3.2.1 Einführung flexibler Wechselkurse . . . . .	276
5.3.2.2 Goldpreiserhöhung . . . . .	276
5.3.2.3 Ein System mit zwei Leitwährungen . . . . .	277
5.3.2.4 Eine neue Leitwährung EWG-Dollar . . . . .	278
5.3.2.5 Weitere Reformpläne . . . . .	278
5.3.2.6 Die Alternative . . . . .	279
5.3.2.7 Erfahrungen der Bundesrepublik Deutschland mit flexiblen Wechselkursen . . . . .	280
5.4 Die neue internationale Währungsordnung . . . . .	281
5.4.1 Die Bedeutung der Sonderziehungsrechte . . . . .	281
5.4.1.1 Die Beschaffenheit der Sonderziehungsrechte . . . . .	282
5.4.1.2 Der Charakter der Sonderziehungsrechte . . . . .	282
5.4.1.3 Zuteilungsmodalitäten für Sonderziehungsrechte . . . . .	283
5.4.1.4 Die internationale Liquidität . . . . .	284
5.4.1.5 Der Link . . . . .	285
5.4.2 Die Reform der internationalen Währungsordnung . . . . .	286
5.4.2.1 Entwürfe zur Reformierung . . . . .	286
5.4.2.2 Warenreservewährung in der theoretischen Diskussion . . . . .	287
5.4.2.2.1 Kosten und Erträge einer Lagerhaltung . . . . .	287
5.4.2.2.2 Volkswirtschaftliche Eigenschaften der Warenreserve . . . . .	288
5.4.2.2.3 Träger der Rohstofflager . . . . .	288
5.4.2.3 Bisherige Vereinbarungen . . . . .	289
5.5 Das Europäische Währungssystem . . . . .	291
5.5.1 Die Entwicklungslinien des EWS . . . . .	291
5.5.2 Die Ausgestaltung des EWS . . . . .	292
5.5.2.1 Die europäische Währungseinheit . . . . .	292
5.5.2.2 Der Wechselkurs- und Interventionsmechanismus . . . . .	293
5.5.2.3 Der Saldenausgleichs- und Kreditmechanismus . . . . .	296
5.5.2.4 Die langfristige Zielsetzung des EWS . . . . .	296

5.5.3	Effizienz der Geldpolitik im EWS. . . . .	297
5.5.3.1	Internationale Liquiditätseffekte im EWS. . . . .	297
5.5.3.2	Geld theoretische Konzeptionen und geldpolitische Institutionen in der EG. . . . .	298
5.5.4	Die Bedeutung des Kapitalverkehrs. . . . .	299
5.5.5	Die Rolle des Dollars im EWS. . . . .	301
5.5.5.1	Der Einfluß der Dollar-Spekulation. . . . .	301
5.5.5.2	Der Dollar als Reservewährung. . . . .	301
5.5.6	Der politische Standort des EWS. . . . .	302
5.6	Die Währungsordnung im sozialistischen System. . . . .	303
5.6.1	Bilateralismus des Außenhandels. . . . .	303
5.6.2	Der transferable Rubel. . . . .	303
5.6.3	Neukonzeption des transferablen Rubels. . . . .	304
	Literatur zum 5. Kapitel. . . . .	305
6.	Integrations-und Entwicklungspolitik. . . . .	307
6.1	Integrationspolitik. . . . .	307
6.1.1	Stufen der Integration. . . . .	307
6.1.2	Wirkungen der Zollunion. . . . .	308
6.1.2.1	Die Ausgangslage. . . . .	309
6.1.2.2	Allgemeiner Zollschatz und Zollunion. . . . .	310
6.1.2.3	Der Umfang der handelschaffenden und handelsablenkenden Effekte. . . . .	312
6.1.2.4	Implikationen und Folgerungen. . . . .	314
6.1.3	Empirische Anhaltspunkte über Integrationswirkungen. . . . .	315
6.1.3.1	Die Wirkung einer Handelsliberalisierung durch Integration auf das Handelsvolumen. . . . .	316
6.1.3.2	Folgerungen für eine Handelsliberalisierung durch Integration. . . . .	317
	<i>Anhang XVI: Die Ermittlung der Gesamtangebotsfunktion im Außenhandel. . . . .</i>	318
6.2	Entwicklungspolitik. . . . .	320
6.2.1	Die Probleme unterentwickelter Länder. . . . .	320
6.2.1.1	Charakterisierung unterentwickelter Länder. . . . .	320
6.2.1.2	Entwicklungsstrategien. . . . .	321
6.2.2	Einige Folgerungen aus der Integration für die Entwicklungsländer. . . . .	322
6.3	Die wichtigsten wirtschaftlichen Zusammenschlüsse der Welt. . . . .	324
6.3.1	Internationale Kooperationen als Vorstadien der Integration. . . . .	324
6.3.2	Freihandelszonen. . . . .	326
6.3.3	Zollunionen. . . . .	327
6.3.4	Gemeinsame Märkte. . . . .	327
6.3.5	Wirtschafts- und Währungsunionen. . . . .	328
	Literatur zum 6. Kapitel. . . . .	329
	<i>Autorenverzeichnis. . . . .</i>	331
	<i>Stichwortverzeichnis. . . . .</i>	333